

Gute Werte beim Wasser

Bauernverband weist auf Qualität hin

Unterallgäu Das Unterallgäu ist der viehreichste Landkreis Deutschlands. Gleichzeitig wird in der Region nirgendwo der Nitratgrenzwert von 50 Milligramm pro Liter Trinkwasser überschritten. Darauf wies Kreisobmann Martin Schorer bei einem Pressegespräch zum Weltwassertag hin. Er bezog sich dabei unter anderem auf Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt. Dies sei vor allem den sehr hohen Jahresniederschlägen und dem damit verbundenen hohen Nährstoffeintrag der Pflanzen beim Wachstum zu verdanken, betonte er.

Nur ganz wenige Trinkwasserversorgungen im Landkreis weisen ihm zufolge einen Nitratwert von über 25 Milligramm auf. Viel Vieh und viel Gülle bedeuten laut Schorer nicht zwangsläufig hohe Nitratgehalte im Trinkwasser. Wie BBV-Geschäftsführer Helmut Mader ausführte, verfügt das Unterallgäu über 102 Wasserschutzgebiete. In der Zone I sei absolut kein Dünger erlaubt, in Zone II werde kein Wirtschaftsdünger ausgebracht. Die Landwirte würden hier für ihren Mehraufwand meist zufriedenstellend entschädigt. Ein weiterer Grund für die hohe Wassergüte im Unterallgäu sei, dass die Bauern mit dem Anbau von Zwischenfrüchten dafür sorgten, dass auch im Winter freigesetzte Nährstoffe von den Pflanzen aufgenommen werden könnten. Die neue Düngeverordnung verlange den Unterallgäuer Bauern zwar sehr viel ab. Sie trage allerdings auch dazu bei, die sehr hohe Wasserqualität im Unterallgäu zu erhalten.

Die Gemeinden ihrerseits müssen darauf achten, dass die Qualität in den Haushalten ankommt. Erkheim's Bürgermeister Christian Seeberger und Wasserwart Robert Immerz beispielsweise verweisen auf den 2007 erbauten Trinkwasserspeicher. Von hier aus werden alle Ortsteile über die zwei je 500 Kubikmeter fassenden Edelstahlbehälter und die Druckerhöhungsanlage mit Trinkwasser versorgt. (fk)



Sie leiten nun die Geschicke des Sängerkreises Unterallgäu: (von links) Herbert Rabus, Manfred Müller, Helmut Mayer, Karl-Heinz Haider und Anita Schwarz-Geißler. Es gratulierten die Kreischorleiter Helmut Scharpf und Josef Schmid.

Neuer Vorstand bei den Sängern

Musik Der Sängerkreis Unterallgäu verabschiedet eine engagierte Vorsitzende und spricht Probleme beim Nachwuchs an

Unterallgäu Mit kraftvollen Männerstimmen, ganz verschiedenen Charakteren im Trachtenlook und englischem Slang, so präsentierte sich der Männerchor Herbshofen zum 30. Sängertag in Memmingen. Bei der Jahresversammlung des Sängerkreises Unterallgäu zeigte Chorleiter Elmar Kolb, wie kreativ die Chöre im Sängerkreis wirken. Mit ihrem Auftritt leitete der Chor den Abschied von der Vorsitzenden des Sängerkreises, Elfriede Brennich, ein.

Beim Singen ist Brennich in ihrem Element, „das ist bei mir schon in die Wiege gelegt worden“. 20 Jahre lang förderte sie den Gesang im Landkreis und erschuf überall nahezu familiäre Verhältnisse unter den Verantwortlichen, bedankte sich Kreischorleiter Josef Schmid. Außerdem erinnerte Jugendreferentin Anita Schwarz-Geißler daran, wie viel Brennich für die Kinder- und Jugendchöre leistete. „Sie ermöglichte den Kontakt zur Basis und hat von Anfang an ihr Herz aufgemacht“, gratulierte Jürgen Schwarz als Präsident des Chorverbandes Bayerisch Schwaben.

Elfriede Brennichs großes Ziel, „dass Singen wieder in die Schulen kommt“, werde weiterverfolgt. In Schwaben gebe es inzwischen 80 Chorklassen. „Da lernen die Kinder bei ausgebildeten Lehrern richtig singen“, berichtete Schwarz. Beim großen Auftritt im Festspielhaus Füssen durften sie das unter Beweis stellen, erzählte der Präsident des Chorverbandes. Erst kürzlich brachte Elfriede Brennich außerdem die Vereinssatzung auf den neuesten Stand. Für alle ihre Leistungen wurde sie zur Ehrenvorsitzenden ernannt.

Aus Brennichs Chor wurde Herbert Rabus zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der Altbürgermeister aus Lachen und ehemalige Landwirt zeigte sich sehr engagiert. Seine Begeisterung für das Singen im Chor will er weiterverbreiten. „Mein Wunsch ist, die Chöre nach oben bringen und allen Menschen zu vermitteln, welchen Schatz sie im Chorgesang entdecken können“, eröffnete Herbert Rabus sein Amt.

Ein Problem, das bei der Versammlung thematisiert wurde, ist der Nachwuchsmangel in den Chö-

ren: Jürgen Schwarz kennt diese kritischen Situationen, wenn Chöre aus Nachwuchsmangel aufhören müssen. Im Sängerkreis Ostallgäu, beispielsweise in Seeg und Pfronten, haben solche Chöre ihr Schicksal selbst in die Hände genommen und die Situation somit gerettet. Im Unterallgäu will Schatzmeister Karl-Heinz Haider die Kinder- und Jugendchöre mit den vorhandenen finanziellen Mitteln fördern.

Der Vorstand des Sängerkreises Unterallgäu wurde bei der Versammlung für vier Jahre neu gewählt. Künftiger Vorsitzender ist Herbert Rabus, Stellvertreter bleibt Helmut Mayer aus Köngetried. Neuer Geschäftsführer und in Personalunion Schriftführer ist Manfred Müller aus Zaisertshofen.

Schatzmeister bleiben Karl-Heinz Haider aus Woringen und Jugendreferentin Anita Schwarz-Geißler. Ergänzt wird das Vorstandsgremium mit den berufenen Kreischorleitern Josef Schmid, seinem Stellvertreter Helmut Scharpf, sowie den Kassenprüfern Stefan Kaulfersch und Ludwig Leininger. (jd)



Elfriede Brennich wurde nach 20 Jahren als Vorsitzende des Sängerkreises Unterallgäu zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Die großen Leistungen schilderte Präsident Jürgen Schwarz vom Chorverband Bayerisch Schwaben. Fotos:jd

Unterallgäu kompakt

MINDELHEIM

Jahresversammlung des Katholischen Landvolkes

Das Katholische Landvolk Mindelheim hält am Dienstag, 27. März, seine Jahresversammlung im Caritas-Seniorenzentrum St. Georg in Mindelheim ab. Beginn ist um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung steht unter anderem ein Vortrag von Peter Horn zum Thema „Brauchen wir eine Armenspeisung? Informationen über Sinn und Zweck der Arbeit der Mindelheimer Tafel“. (bico)

Blindenbund berät kostenlos

Eine kostenlose Beratung zu allen Fragen rund um Sehbehinderungen und Blindheit bietet der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund einmal monatlich im Landratsamt Unterallgäu in Mindelheim an. Der nächste Beratungstermin ist am Donnerstag, 5. April, von 16.30 bis 18 Uhr. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich bis Freitag, 30. März, bei Blinden- und Sehbehindertenberater Walter Baur unter der Rufnummer 08335/297205 oder per E-Mail an walter.baur@bbsb.org. Auf Wunsch macht Walter Baur auch Hausbesuche. Auch diese sind kostenlos und erfolgen unabhängig von einer Mitgliedschaft im Blindenbund. (bico)

Förderkreis Museen: Termine verschoben

Das für Donnerstag, 29. März, vorgesehene Volksliedersingen des Förderkreises Mindelheimer Museen muss aus organisatorischen Gründen entfallen. Die nächsten Singetermine sind Donnerstag, 19. April, im Gasthaus Storchenbräu und am Donnerstag, 24. April, im Reichsadler. Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Ebenfalls verschoben werden muss die Besichtigung des neuen Flügels im Textilmuseum am 7. Mai, da an diesem Termin der Museumsteil noch nicht eröffnet ist. Dieser Termin wird nach dem Frundsbergfest nachgeholt. (mz)



Der Beweis!

Diese Anzeige wird von Ihnen gelesen. Denn Anzeigen wirken – auch bei Ihren Kunden.

Anzeigen-Service:
Geschäftsstelle
Mindelheim
Telefon: [0 82 61] 99 13-10
Telefax: [0 82 61] 99 13-28

Geschäftsstelle
Bad Wörishofen
Telefon: [0 82 47] 35 03-10
Telefax: [0 82 47] 35 03-25



Alles was uns bewegt

Geschäftsanzeigen

Best of Volksmusical Kneipp

Die Bad Wörishoferin Sanni Risch hat die Highlights des Erfolgsmusicals Kneipp neu produziert und aufgenommen. Dem Ergebnis kann auf der neu erschienenen CD gelauscht werden.

für 12 € bei der MZ



MZ Bücher Service
Mindelheim · Maximilianstraße 14
Bad Wörishofen · Gärtnerweg 7

DANKE, dass Sie helfen.

Die Kartei der Not ist das Hilfswerk der Mediengruppe Pressedruck und des Allgäuer Zeitungsverlags und hilft ohne Abzug von Verwaltungskosten Menschen in unserer Region, die unverschuldet in Not geraten sind.



Spendenkonto
Stadtparkasse Augsburg, AUGDES77XXX
IBAN: DE97 7205 0000 0000 0020 30
Kreissparkasse Augsburg, BYLADEMI1AUG
IBAN: DE54 7205 0101 0000 0070 70
Sparkasse Kempten/Allgäu, BYLADEMI1ALG
IBAN: DE33 7335 0000 0000 0044 40
Sparda-Bank Augsburg, GENODEFIS03
IBAN: DE42 7209 0500 0000 5555 55

Stiftung Kartei der Not
Curt-Frenzel-Straße 2
86167 Augsburg
E-Mail: info@karteidernot.de
www.karteidernot.de
www.facebook.com/karteidernot



AMOS ... einfach besser reisen

Busreisen Frühjahr 2018

Wien: Weltstadt mit Charme
4 Tage: 5. – 8.4.: 3 ÜF, 2 Stadtführungen € 365,-

Bochum: Musical STARLIGHT-EXPRESS
2 Tage: 14./15.4.: Busfahrt inkl. ÜF u. Musical-Karte ab € 214,-

Friaul: Triest, Udine, Prosecco-Weinstraße
5 Tage: 18. – 22.4.: 4 HP, viele Leistungen inkl. € 548,-

Ungarn – Plattensee – zum Sonderpreis!
5 Tage: 30.4. – 4.5.: 4 HP (Ausflüge buchbar) nur € 218,-

Dresden – Elbsandsteingebirge
4 Tage: 7. – 10.5.: 1 ÜF, 2 HP, schönes Programm € 379,-

Muttertag in Villanders – Südtirol
4 Tage: 10. – 13.5.: 3 HP, viele Leistungen inkl. € 448,-

Muttertag in Tirol - Kitzbühel
2 Tage: So. 13. – Mo. 14.5.: 1 VP, schönes Programm € 199,-

Inselhüpfen Kvarner Bucht – Kroatien
6 Tage: 13. – 18.5.: 5 HP, Ausflüge, Fahren € 499,-

Pfingstferien – jetzt buchen!

Sardinien: Baden und Ausflüge
11 Tage: 22.5. – 1.6.: 2 HP, 6 VP, Fahren, Ausflüge € 1088,-

Insel Elba: Baden und Ausflüge
8 Tage: 27.5. – 3.6.: Fahren, VP, Ausflüge € 757,-

Cinque Terre – Riviera di Levante
5 Tage: 28.5. – 1.6.: 4 HP, Schiff- und Zugfahrten € 479,-

Berlin – mit Potsdam
4 Tage: 31.5. – 3.6.: 3 ÜF im Zentrum, Stadtrundfahrt € 325,-

Insel Ischia – Flug ab Memmingen
Jeden Sonntag 15.4. – 24.6. und 2.9. – 4.11.2018

Bitte fordern Sie den Reisekatalog 2018 an.

Steinbogenstr. 13 Tel. (08331) 95995
87700 Memmingen www.amos-reisen.de

Helfen Sie mit, das Krippenbrauchtum zu fördern!

SANKT LUKAS STIFTUNG Bad Wörishofen

„Die Sammlung der St.-Lukas-Stiftung möchte eine möglichst vollständige Übersicht über die Entwicklung des Krippenbrauchtums im Laufe der Jahrhunderte geben.“

Spendenkonto (Sie erhalten eine steuerabzugsfähige Spendenquittung): Sparkasse Lindau-Memmingen-Mindelheim BLZ 731 500 00, Konto: 1001 185 105

SANKT LUKAS STIFTUNG
Erlenweg 7, Bad Wörishofen, Tel.: 08247 / 96180



energeticum³ energiesysteme



sonnen unterstützt Allgäuer Haushalte beim Umstieg auf eine eigene Energieversorgung mit einer Förderung

Wer seinen Strom mit einer eigenen Photovoltaik-Anlage selbst erzeugen und mit einer Sonnenbatterie speichern will, erhält von sonnen ab sofort eine Unterstützung von 1.000 Euro bei der Anschaffung. Damit möchte das Allgäuer Unternehmen eine unkomplizierte Alternative für die rückläufige KfW-Förderung in seiner Heimatregion anbieten.

Wildpoldsried, 26. März 2018 - sonnen bietet Allgäuer Haushalten, die sich mit selbst erzeugtem Solarstrom versorgen möchten, ab sofort einen Zuschuss an. Wer sich eine Photovoltaik-Anlage, eine Sonnenbatterie sowie eines der sonnenFlat-Pakete ab 5.500 kWh zulegt, erhält dazu eine Unterstützung von 1.000 Euro.

Mit dieser einmaligen Aktion möchte sonnen den Heimatmarkt in seiner direkten Umgebung weiter stärken. Da die aktuelle Speicherförderung der KfW-Bank im besten Fall nur noch 10% der Anschaffungspreises eines Stromspeichers mit einem Tilgungszuschuss unterstützt, möchte sonnen hier eine unbürokratische Alternative anbieten.

„sonnen ist im Allgäu groß geworden und zum Weltmarktführer für Stromspeicher aufgestiegen. Wir haben der Region und den Menschen hier viel zu verdanken. Mit unserem Zuschuss möchten wir die Anschaffungskosten für eine eigene Energieversorgung senken und Interessenten den Zugang zu sauberer und bezahlbarer Energie erleichtern“, sagt Philipp Schröder, Geschäftsführer Vertrieb und Marketing bei sonnen.

Mit einer Photovoltaik-Anlage und einer Sonnenbatterie kann ein Haushalt im Allgäu aufgrund der guten Einstrahlungswerte rund 75 % seines jährlichen Strombedarfs mit selbst erzeugter Energie abdecken. Als Mitglied der sonnen-Community lässt sich der restliche, nicht selbst erzeugte Strom, von anderen Mitgliedern per Stromsharing beziehen. Mit der sonnenFlat wird dieser Strom für die Mitglieder sogar kostenlos.

Die Aktion richtet sich ausschließlich an Haushalte im Allgäu sowie die angrenzenden Landkreise Neu-Ulm, Günzburg sowie Augsburg. Die Förderung ist bei den teilnehmenden Fachpartnern erhältlich und endet am 30. April 2018.

Interessenten können sich unter www.stromspeicherfoerderung.de anmelden.

Energeticum Energiesysteme GmbH
St.-Leonhard-Straße 26 · 86483 Balzhausen · Tel. 08281/799303-0
www.energeticum.info · www.sonnenbatteriecenter.de